

SULZBERG *gute aussichten* für unsere Bürger

Bregenzerwald



Mitteilungsblatt Ausgabe Sommer 2019

Mitteilungsblatt lädt zur Entschleunigung ein

Interview mit Bürgermeister Helmut Blank über die Gründe, ein neues Blatt aufzulegen

Mit dieser Ausgabe erscheint erstmals das neue Heft „Sulzberg – gute Aussichten“. Was hat die Gemeinde dazu bewogen, Themen, Termine und Nachrichten wieder in gedruckter Form den Bürgern zur Verfügung zu stellen?

Helmut Blank: Unsere Gemeinderundschau war nach 30 Jahren Erscheinung in die Jahre gekommen. Wir haben gemerkt, es braucht etwas Neues. Deshalb haben wir für unsere Gemeindenachrichten und sämtliche interessanten Infos unsere Homepage als Plattform verbessert. Digitale Medien sind die Zukunft und für viele Bürger auch eine zeitgemäße Form, Informationen abzurufen. Wer jedoch zur „Entschleunigung“ ein Stück „Sulzberg“ lesen möchte, dem steht nun unser „Gute Aussichten“ zur Verfügung. Unsere FamiliePLUS-Gruppe hat sich auch sehr für ein solches Medium engagiert. Dem möchten wir hiermit nachkommen.

Wie oft und in welchem Umfang soll das neue Mitteilungsblatt nun erscheinen?

Blank: Geplant ist, dass es zweimal im Jahr erscheint. Bei der Produktion und der Auswahl der Inhalte steht uns mit Simone Schmid-Berger eine Redakteurin zur Seite. Der Umfang kann je nach Informationslage variieren.

Wo bekommen die Sulzberger das neue Heft?

Blank: Es soll an alle Haushalte verteilt werden und liegt im Gemeindeamt aus.

Die News auf der Homepage werden ja sehr gerne und häufig gelesen. Welchen Inhalt hat das neue Mitteilungsblatt und an wen richtet es sich?

Blank: Es gibt natürlich eine Bevölkerungsgruppe, die nicht so online-affin ist und die wir bei der Verbreitung von Bürger-Nachrichten nicht vergessen wollen. Im neuen Mitteilungsblatt werden verschiedene laufende Projekte der Gemeinde, Aktionen oder Besonderheiten beschrieben.

Es gibt ja auch eine App, gem2go, die die Bürger informiert. Das Thema Kommunikation wird mit zahlreichen vernetzten Online-Angeboten zwischen Bürgern, Politik und Gemeindeverwaltung forciert. Welche Vorteile siehst Du darin?

Blank: Damit können wir Nachrichten sehr schnell transportieren. Wir haben festgestellt, dass unsere regen Online-Angebote sehr oft angeklickt werden. Dies bestätigt unsere Anstrengungen auf dem Weg in ein maßvolles digitales Zeitalter. Wir bekommen von vielen Bürgern positive Rückmeldungen.

Zusammenfassend ist herauszuhören, dass das neue „Sulzberg – gute Aussichten“ eine Ergänzung zur bisherigen, gut funktionierenden, Online-



Kommunikation über die Homepage ist und soll zweimal im Jahr den Bürgern zusätzlichen Lesestoff bieten?

Blank: Ganz genau. Deshalb wünsche ich allen Lesern viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe von „Sulzberg – gute Aussichten“.

Oigarten Sulzberg: 12 GärtnerInnen und 5 Nationen

Gemeinschafts-Gartenprojekt des e5-Teams bringt Gartenfreunde und Kulturen zusammen



Sulzberg. Obwohl die Pflanzsaison heuer lange auf sich warten ließ, sprießt es zwischenzeitlich im Oigarten. Dankenswerterweise hat die Pfarre gut 200m² Wiese im Bereich Volksschule-Pfarrhof für diesen Zweck bereitgestellt.

Die Fläche wurde bereits im April mit Pflug und Bodenfräse aufbereitet und im Teamwork vorbereitet. Der Oigarten soll v. a. jenen Menschen Zugang zu Garten, zu gesunden Nahrungsmitteln und zum gemeinsamen Austausch ermöglichen.

chen, die keinen Garten haben. Annähernd 100 solche Wohnungen sind in den letzten Jahren im Umkreis des Dorfes entstanden. Dass auch noch fünf Nationen beteiligt sind, gibt dem Projekt noch mehr Farbe.

Anschrift

Gemeinde Sulzberg
Dorf 1
6934 Sulzberg

Kontakt

T: +43 5516 2213 0
F: +43 5516 2213 2
gemeinde@sulzberg.at

Öffnungszeiten

Gemeinde: Mo bis Fr
8-12 Uhr; 13.30-17 Uhr
Mittwoch und Freitag
Nachmittag geschlossen

Tourismus-Post:

Montag bis Freitag
9-12 Uhr; 14-16 Uhr

SULZBERG *gute* aussichten für unsere Bürger

Bregenzerwald

Mitteilungsblatt Ausgabe Sommer 2019

Freizeit: Saniertes Moorbad wertet unsere Gemeinde auf - Ortsansässige Betriebe sind mit Arbeiten fast fertig

Baden, Grillen, Verweilen - beliebtes Moorbad bietet Toiletten, Umkleide und Freidusche

Sulzberg. Nach einem Jahr Pause wegen Baustelle lädt das Moorbad schon bald wieder ein zum Baden, Grillen und Verweilen in schöner Natur.

Mit viel Herzblut unter der Prämisse der Kostenoptimierung haben durchwegs ortsansässige Unternehmer unser Moorbad großartig „wiederhergestellt“. Kern der Neugestaltung ist ein neues Becken im bestehenden Becken mit einem umlaufenden Wasserpflanzenstreifen, - einer sogenannten Flachwasser-Röhrichtzone. Die Wasserfläche bietet einen Schwimmbereich, einen Flachwasser- oder Kneippbereich mit entsprechenden

Einstiegen und Brücken, daran anschließend Stege und Liegewiese.

Am nördlichen Beckenrand ist ein minimiertes Gebäude mit WC, Umkleide und Freidusche vorgesehen. Natürlich wird es auch einen Grillplatz geben und die nahen Waldspielflächen und Wasserläufe werden in das Projekt einbezogen

Die speziellen Wasserpflanzen in der Flachwasserzone sorgen nicht nur für biologische Wasserreinigung, sondern sie verwandeln das Moorbad in ein artenreiches Biotop, das natürlich erst im Laufe des Sommers seine Fülle entfalten wird.

Ein Spaziergang dorthin lohnt sich jedenfalls, - vielleicht



kombiniert mit einer Rundwanderung durch das frühlinghafte Oberköhler Moos zurück ins Dorf. Bei Redaktionsschluss war das

Gebäude noch nicht fertig, deshalb mit einer Plane bedeckt. Doch die Arbeiten sind in kürze abgeschlossen.

Gemeinde unterstützt Umweltgedanke - Projekt hält außerdem fit

Ob Kinder oder Lasten - Sulzberg gibt jedem Radler für seinen Anhänger einen Zuschuss



Sulzberg. Wer mit dem Rad Kinder oder andere Lasten transportieren möchte, bekommt jetzt eine Förderung von der Gemeinde. Geld gibt es für gewöhnliche Anhänger und für Kinder-Anhänger, sogenannte Kikis. Die Förderung ist weitgehend angelehnt an die Fördermodelle anderer e5-Gemeinden und beträgt 50 Prozent der Anschaffungskosten laut Rechnung, die Höhe ist allerdings gedeckelt. Die Auszahlung der Förderung

erfolgt in Form von Sulzberg-Gutscheinen. Bedingung ist die Beschaffung über einen regionalen Fachhändler mit Rechnungsvorlage im Gemeindeamt.

Die Förderung wird zeitlich beschränkt auf das Jahr 2019. Die Initiative für diese familienfreundliche Förderung kommt aus dem familieplus-Team und soll einen Mehrwert für Familien und die Umwelt bringen.

Sulzberg erhebt IST-Zustand der Heizanlagen - Mach mit

Fragebogen ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben

Sulzberg. Wir brauchen in den Gemeinden der Energieregion Vorderwald wieder aktuelle Zahlen, um uns weiterhin für die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern zu engagieren.

Zehn Jahre liegt die letzte Erhebung zurück, an der ganz viele Sulzberger Haushalte, in Thal waren es sogar alle, mitgewirkt hatten. Die Erhebung soll zeigen, inwieweit die

Unabhängigkeit schon erreicht ist. Die Bilanz des Vorderwalds wird auf www.energieregion-vorderwald.at veröffentlicht und enthält die Energieträger für Wärme, Strom und Mobilität.

Wir bitten euch ganz herzlich, den Fragebogen auf den nächsten zwei Seiten auszufüllen und im Gemeindeamt abzugeben.

Die Energieregion Vorderwald auf dem Weg zur unabhängigen Energieversorgung – Ist-Standerhebung der Heizanlagen

Unsere Gemeinde ist seit 2009 eine von acht Gemeinden in der Energieregion Vorderwald. Zusammen mit 94 weiteren Modellregionen in ganz Österreich engagieren wir uns in besonderem Maße, die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Erdöl zu erreichen.

Im Abstand von 8-10 Jahren zeigt die Energieregion Vorderwald in einer Energie- und CO₂ Bilanz, inwieweit diese Unabhängigkeit schon erreicht ist. Die Bilanz des Vorderwalds wird auf www.energieregion-vorderwald.at veröffentlicht und enthält die Energieträger für Wärme, Strom und Mobilität.

Der folgende Fragebogen dient zur aktuellen Ist-Standerhebung der Heizanlagen. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Auswertung erfolgt mit Unterstützung des Energieinstitut Vorarlberg.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Haushalte bei dieser Befragung mitmachen und so eine unabhängige Energiezukunft aktiv mitgestalten: Bitte füllt den Fragebogen aus und gebt ihn bei der Gemeinde ab. Wer den Fragebogen lieber online ausfüllt, findet den Link auf der Homepage der Gemeinde.

Für Rückfragen stehen die Gemeinde oder die Koordinatorin der Energieregion Vorderwald, Monika Forster, 0699 / 13 12 02 84, monika.forster@energieinstitut.at. gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für's Mitmachen!

Angaben zur Person/Haushalt

Gemeinde (Pflicht):

.....

Name (Optional):

Adresse (Optional):

.....

Betrieb (Optional):

.....

Bei Interesse an einer Beratung (siehe folgende Fragen) und keiner Angabe von Kontaktdaten bitte das Energietelefon anrufen: Tel. 05572 / 31 202 - 112

Angaben zum Gebäude

Art des Gebäudes:

- Einfamilienhaus/Zweifamilienhaus,
- Mehrfamilienhaus
- Landwirtschaft
- Wohn- und Geschäftshaus
- Gewerbeobjekt

Baujahr:

Anzahl der Wohneinheiten:

davon Ferienwohnungen:

Beheizte Fläche (wahlweise beheizte Brutto- oder Nettofläche angeben, je nach dem was bekannt ist. Wichtig: Bei Mehrfamilienhäusern und Wohn- und Geschäftshäusern gesamte Fläche und gesamten Verbrauch angeben!):

beheizte Bruttofläche (= Fläche inklusive Außenwände, also Grundfläche des Gebäudes mal Geschossanzahl): m²

beheizte Nettofläche (= Wohnnutzfläche ohne Wände, also Raumgröße der beheizten Räume): m²

Wurde das Gebäude saniert?

- ja (und zwar im Jahr)
- nein
- Sanierung geplant; welche Maßnahmen? Wann?:
.....
- ich bin interessiert an einer Beratung

Heizwärmebedarf (HWB: aus Energieausweis, falls vorhanden): kWh/m² Jahr

Angaben zur Heizung

<p>Hauptheizsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Fernwärme<input type="radio"/> Holzheizung<ul style="list-style-type: none"><i><input type="radio"/> Briketts</i><i><input type="radio"/> Hackschnitzel</i><i><input type="radio"/> Stückholz</i><i><input type="radio"/> Pellets</i><i><input type="radio"/> Kachelofen/Einzelraumofen</i><input type="radio"/> Ölheizung<input type="radio"/> Gasheizung<input type="radio"/> Erdwärme<input type="radio"/> Stromheizung (z.B. Nachtspeicherheizung) <p>Baujahr der Heizanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Verteilsystem:<input type="radio"/> Kessel: <p>Brennstoffbedarf pro Jahr: (Nahwärme in Kilowattstunden kWh, Holz in Raummetern, Öl in Litern, Flüssiggas in Kilogramm, Stromanteil Erdwärme / Stromheizung in Kilowattstunden kWh angeben)</p>	<p>Zweites Heizsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Fernwärme<input type="radio"/> Holzheizung<ul style="list-style-type: none"><i><input type="radio"/> Briketts</i><i><input type="radio"/> Hackschnitzel</i><i><input type="radio"/> Stückholz</i><i><input type="radio"/> Pellets</i><i><input type="radio"/> Kachelofen/Einzelraumofen</i><input type="radio"/> Ölheizung<input type="radio"/> Gasheizung<input type="radio"/> Erdwärme<input type="radio"/> Stromheizung (z.B. Nachtspeicherheizung) <p>Baujahr der Heizanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Verteilsystem:<input type="radio"/> Kessel: <p>Brennstoffbedarf pro Jahr: (Nahwärme in Kilowattstunden kWh, Holz in Raummetern, Öl in Litern, Flüssiggas in Kilogramm, Stromanteil Erdwärme / Stromheizung in Kilowattstunden kWh angeben)</p>
---	--

Thermische Solaranlage

O ja: m² Kollektorfläche O Nein O ich bin interessiert an einer Beratung
(wenn JA: O Warmwasser O Warmwasser mit Heizungsunterstützung)

Photovoltaik-Anlage

O ja: m² Fläche bzw. kWp Leistung O Nein O ich bin interessiert an einer Beratung

SULZBERG *gute* aussichten für unsere Bürger

Bregenzerwald

Mitteilungsblatt Ausgabe Sommer 2019

55 von 85 Betrieben haben mitgemacht

Gemeinde bekommt mit Ergebnis der Gewerbeumfrage Einblick in Bedürfnisse

Sulzberg. Vor genau einem Jahr hat die Gemeinde Sulzberg in Kooperation mit Sulzberg Aktiv eine Befragung der Sulzberger Unternehmen durchgeführt.

Ziel dieser Befragung war es, einen Einblick in die Anliegen, Bedarfe sowie die Entwicklungsententionen der Sulzberger Unternehmerschaft zu erlangen. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse werden in die Ausarbeitung weiterer Schritte zur zielgerichteten Entwicklung des Sulzberger Wirtschaftsstandorts fließen.

Insgesamt wurden 85 Betriebe angeschrieben, wovon 55 an der Befragung teilgenommen haben. Die Rücklaufquote von ca. 65% zeigt, dass die Befragung von den Unternehmen gut angenommen wurde und lässt ein grundsätzliches Interesse an der aktiven Mitgestaltung des wirtschaftlichen Fortschritts der Gemeinde Sulzberg erkennen.

Die Heterogenität der Sulzberger Unternehmenslandschaft spiegelt sich auch in der Befragung wider, in welcher sieben Branchen vertreten sind. 45 Prozent der Befragten sind der Branche Gewerbe und Handwerk zuzuordnen, 16 Prozent der Tourismus- und Freizeitwirtschaft inkl. Gastronomie, jeweils 15 Prozent dem Handel sowie der Dienstleistungsbranche, jeweils 4 Prozent der Industrie sowie dem Transport- und Verkehrswesen und 2 Prozent fallen in den Bereich Banken und Versicherung.

In Summe beschäftigen die 55 Betriebe 194 Arbeitskräfte, also ca. 58 Prozent aller unselbstständig Beschäftigten in Sulzberg. Bei 70 Prozent dieser Betriebe bleibt die Mitarbeiterzahl konstant, rund 30 Prozent planen, ihre Mitarbeiterzahl um zusammen mindestens 29 zu erhöhen.

Dieser Umstand spricht für die grundsätzlich positive Stimmung bei den Sulzberger Unternehmern sowie für die Stabilität und die Wachstumschancen des Wirtschaftsstandortes. Das zeige sich auch in der Entwicklung der Kommunalsteuer in der Gemeinde Sulzberg, deren Anteil am gesamten Steueraufkommen der Gemeinde im Vergleich mit den anderen Steuerformen schneller wachse, so Bürgermeister Blank. Aktuell betragen die Einnahmen aus der Kommunalsteuer € 270.000, was einem Wachstum von rund 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Befund positiv

Während der Befund der aktuellen Situation also durchaus positiv gesehen werden kann, darf er aber nicht dazu verleiten, die Hände in den Schoß zu legen. Bürgermeister Blank



weiß, dass eine günstige wirtschaftliche Entwicklung kein Zufallsprodukt ist, sondern der Kooperation vieler Akteure und zielgerichteter Maßnahmen bedarf.

Jüngstes Beispiel hierfür ist die "Werkzone Sulzberg", ein errichtetes Betriebsgebiet, welches (jungen) Unternehmern aus Sulzberg, der Region und darüber hinaus einen attraktiven Raum für ihre Gründungs- oder Wachstumsabsichten bietet.

Standortbewertung zeigt "hohe Zufriedenheit"

Ein Viertel hat in den nächsten ein bis zwei Jahren Bedarf an neuen bzw. größeren Räumlichkeiten



Sulzberg. In der im Frühjahr 2018 durchgeführten Befragung der Sulzberger Unternehmen wurde unter anderem die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Sulzberger Wirtschaftsstandort erörtert.

Es zeigt sich, dass 84 Prozent der Unternehmen, die an der Befragung teilgenommen ha-

ben (44 von 52), eher zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrem Standort sind.

Bedarf und Angebot an nutzbaren Flächen und Räumlichkeiten

Die Zufriedenheit mit dem Standort hängt auch davon ab, inwieweit die Unternehmen Räumlichkeiten vor Ort vorfinden, um sich weiterzuentwickeln bzw. zu wachsen. In diesem Zusammenhang wurde auch abgefragt, ob die gegenwärtigen Räumlichkeiten auch den zukünftigen Bedürfnissen entsprechen.

Für dreiviertel der Befragungsteilnehmer (39 von 52) sind die Räumlichkeiten, die sie derzeit nutzen, auch in Zukunft ausreichend. Das andere Viertel hat in den nächsten 1 bis 2 Jahren Bedarf an Räumlichkeiten.

Werkzone Sulzberg

In Bezug auf das Angebot an Flächen für neue Betriebsansiedelung sowie für bestehende Betriebe mit Erweiterungsabsichten, hat die Gemeinde Sulzberg bereits einen wichtigen Schritt gesetzt. Vor ca. 10 Jahren wurde das Betriebsgebiet „Werkzone“ aus der Taufe gehoben und steht nunmehr

interessierten Betrieben aus der Gemeinde, der Region und darüber hinaus zur Verfügung. Mit der Firma Blank Holzbau GmbH konnte bereits ein traditionelles örtliches Unternehmen in der Werkzone angesiedelt werden.

Firmenchef Peter Blank hat die Möglichkeit, seine Wünsche und Vorstellungen im Zuge des Neubaus umsetzen zu können sehr begrüßt und unterstreicht die gute Lage des Betriebsgebietes, durch welche die umliegenden Regionen gut erreichbar seien.

Kinder haben dritten Jahrgangsbaum gepflanzt

familieplus-Gemeinde setzt einen Birnbaum für die im Jahr 2018 geborenen Kinder

Sulzberg. Am Rande des Spielplatzes bei der Volksschule Sulzberg steht seit April der 3. Jahrgangsbaum für die 2018 geborenen Kinder.

Am Samstag konnte Gemeindevorteilerin Helene Blank wieder zahlreiche Sulzberger und Thaler Familien bei der Volksschule Sulzberg zur Pflanzung des dritten Jahrgangsbaumes begrüßen.

Der Baum symbolisiert Verwurzelung und Halt – so die Worte von David und Bettina Heim, die einen Beitrag aus Sicht der Eltern leisteten.

Der Standort des Baumes, beim Spielplatz ist der perfekte Ort, wo die Kinder „ihren Jahrgangsbaum“ immer wieder besuchen können.

Bürgermeister Helmut Blank betonte in seiner Ansprache wie wichtig Familien für das Gemeindeleben sind, und Pfarrer Peter Loretz segnete den kleinen Birnbaum. Für

den musikalischen Rahmen sorgte Christina Fink mit ihrer Querflöte. Bei der anschließenden Jause in der Aula der Volksschule war Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Ersten Bäume umgesetzt

Gepflanzt werden die Jahrgangsbäume von Gebhard Herburger, der auch die weitere Pflege der Bäume übernommen hat.

Im Zuge der diesjährigen Pflanzaktion des Jahrgangsbaumes wurden auch die Bäume von 2017 und 2016 an diesen Standort umgesetzt, da die Schneeräumung im Winter den kleinen Bäumchen doch ziemlich zu schaffen macht.

Hier am Rande des Spielplatzes können sie neue Wurzeln schlagen und werden hoffentlich zu großen und stattlichen Bäumen heranwachsen.



Langeweile? Fehlanzeige! Ferienprogramm bietet viel

Sogar gemeinsame Aktionen hat das Sulzberger Ferienprogramm mit Oberreute geplant



Sulzberg. Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern!

Es ist toll, dass sich auch im Sommer 2019 wieder Vereine, Firmen und Privatpersonen bereit erklärt haben, ein buntes Ferienprogramm für schulpflichtige Kinder und Jugendliche zwischen dem sechsten und dem 15. Lebensjahr auf die Beine zu stellen.

Vielleicht ist ja etwas für euch dabei! So gibt es von sportlichen Angeboten über kreative Projekte bis hin zu "Tierischem"

alles, was Kindern und Jugendlichen Spaß macht. Also: Programmheft bei Maria Arnold im Tourismusbüro im Gemeindeamt abholen und schnell anmelden!

Wir wünschen euch eine spannende Ferienzeit mit vielen tollen Begegnungen und Erlebnissen!

Klettern und Mountainbiken

Übrigens: Damit wir immer wieder was Neues für Euch bieten können, haben wir in diesem Jahr erstmals eine Kooperation

mit unserer Nachbargemeinde Oberreute. Das dortige Ferienprogramm-Team und wir haben uns fünf gemeinsame Projekte überlegt:

- Sommerbiathlon
- Mountainbiken mit Bike-Guide
- Piratentag (für Kinder ab 4)
- Klettern in der Turnhalle Oberreute
- Gemeinsamer Spielebus

Die Termine findet ihr im neuen Programmheft!

ADEG WÖRNDLE

WILLKOMMEN DAHEIM

LEBENSMITTELPunkt.

Als Nahversorger sind wir nun seit 35 Jahren in Sulzberg und 30 Jahren mit dem Dorfladen Thal stets bemüht, alles bieten zu können was unsere Kunden zum täglichen Leben brauchen.

Wir leben in einer so kostbaren Region, deshalb sind uns regionale und lokale Produkte sehr wichtig.

Jeder Einkauf trägt dazu bei, die Lebensqualität, Arbeitsplätze, sowie die Dorfstruktur zu erhalten.

Wollen wir im Ort einkaufen oder mit dem Auto zum nächsten Discounter fahren? Entscheiden wir uns dort für Produkte einer Billiglinie oder kaufen wir Bio-, Freiland- und Markenwaren? Bemerkten wir kurz vor dem Kochen, dass etwas fehlt, kommt uns dann der Dorfladen in den Sinn?

Es ist ein Unterschied, ob wir freiwillig aus dem Dorf herausgehen, um uns für den Alltag einzudecken oder ob wir aus verschiedenen Gründen dazu gezwungen sind.

Wir vergessen, dass unser Verhalten, unsere Umgebung gestaltet. Sich wohl fühlen hat viel mit Nähe zu tun und ist eine Kernaussage vieler, die sich mit der Entwicklung von Gemeinden und Regionen beschäftigen.

WAS GIBT ES NEUES:

-FREITAG IST FISCHTAG

Jeden Freitag findest du jetzt auch frischen Fisch wie Forellenfilet oder Lachs in unserer Bedienungstheke

-RAUS AUS PLASTIK

Bis Ende 2019 soll das gesamte Bio Obst- und Gemüsesortiment umweltfreundlicher verpackt, oder lose angeboten werden. Für die losen Produkte gibt es ab sofort Mehrweg-Frischenetz aus Zellulose in unserem Markt.

DAS ADEG TEAM SULZBERG



UNSERE SERVICE LEISTUNGEN:

LIEFERSERVICE

Gerne kannst du uns deine Bestellung telefonisch oder per E-Mail zukommen lassen und wir liefern den Einkauf kostenlos bis vor die Haustüre.

*Lieferung ab € 80,- Einkaufswert

CATERING / PARTYSERVICE

Du planst eine Party?

Wir können behilflich sein.

Unser Partyservice beinhaltet:

~Getränkeliieferung

~Warme / Kalte Speisen frisch zubereitet

~Partyausstattung (Garnituren, Zapfanlage,...)

~Grillservice - Dein Kaufmann ist dein Grillmeister

PLATTENSERVICE / BELEGTE BRÖTCHEN/BREZEL

Aufgeschnittene Wurst- und Käsespezialitäten köstlich garniert, außerdem lecker gefüllte Brezel bzw. Canapés. Mit Liebe zubereitet!

GESCHENKSKÖRBE

Kommen immer gut an!

Gerne stellen wir Euch einen Geschenkkorb nach persönlichen Wünschen zusammen.



 **ERFAHRE IMMER DAS AKTUELLSTE AUF UNSERER FACEBOOK SEITE - ADEG MARKT WÖRNDLE**

Projekt "Kompostverliebt" in Thal kommt gut an

Gemeinde verzeichnet weniger Grünmüll bei der Abgabestelle im Jahr 2018

Sulzberg. Beim Kartoffelacker in Thal ist eine gemeinschaftlich betriebene Kompostanlage entstanden und die begleitende Sensibilisierung hat bereits Früchte getragen: Schon im Jahr 2018 wurde weniger Grünmüll bei der Abgabestelle der Gemeinde entsorgt.

Über das von der Regionalentwicklung Vorarlberg geförderte Projekt "kompostverliebt" wurden außerdem ein Häcksler, eine Bodenfräse und ein Autoanhänger angeschafft. Die Geräte können über den Verein EAT unentgeltlich ausgeliehen werden.

Nach einem knappen Jahr Laufzeit zieht das Projektteam rund um Martina Moosmann

eine erfolgreiche Bilanz. Der Projektträger EAT – Verein zur Förderung erneuerbarer Energie in Thal organisierte vier Veranstaltungen zum Thema Grünmüll-Kompostierung und Permakultur-Anbau. Den Auftakt bildete der Workshop „Wie kompostiere ich richtig“. Dem Thema „Permakultur im Gemüsegarten“ waren eine dreitägige Ausbildung und eine Exkursion gewidmet. Die Projektergebnisse wurden beim „Tag des Kartoffelackers“ im August 2018 vorgestellt. Bei den Veranstaltungen wurde ein starker Praxisbezug gelebt. So wurden beispielsweise ein Hügelbeet, ein Kartoffelturm und eine Benjeshecke angelegt sowie zahlreiche



alternative Methoden wie Solartrockner oder Wurmturn vorgestellt.

Damit in Zukunft noch mehr Menschen den Grünmüll nutzen, statt ihn zu entsorgen, wird sich das Projektteam

diesem Thema weiterhin annehmen. Eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sulzberg ist geplant. Die Bevölkerung soll zur Anschaffung eines hauseigenen Komposters motiviert werden.



Sulzberg. Die Zahl der Kinder, die werktäglich in die Obhut der Gemeinde gegeben werden, nimmt Jahr für Jahr zu und die zu Betreuenden werden immer jünger. Es müssen dringend zusätzliche Räume geschaffen werden. Begonnen hat alles im Jahr 1974 mit einer einzigen Kindergartengruppe in einem einzigen Raum und einer einzigen "Tante", die bis zu 25 Kinder halbtags alleine betreute. Die "Tante" von damals, Elfriede

Kaufmann, geb. Geist aus Doren, ist heute weit über 60 Jahre alt. Die Kindergärtler von damals sind heute gut 50 und heißen Bernhard Baldauf, Irmgard Mennel, Jutta Schmid.... "Es war unmöglich, alleine die ganze große Gruppe im Blick zu haben, schon gar nicht, wenn man ins Freie ging. Das wäre heute unvorstellbar", erinnert sich etwa Elisabeth Albrecht, geb. Blank (Holderegg), die von 1986 bis 1988 die Gruppe leitete.

Kinderbetreuung nimmt in Sulzberg zunehmend Raum ein

Geburtenzahl steigt - dritter Gruppenraum kommt in den jetzigen Technikraum

Mit Hinweis auf das damalige Frauen- und Familienbild mögen der Einführung des Gemeindekindergartens wohl heftige Diskussionen vorausgegangen sein. Aber es gab kein Zurück. Schon 1994 kam die zweite Gruppe im Untergeschoß des Volksschulgebäudes unter. Daraufhin folgte 1998 ein Umbau mit eigenem Zugang. 1992 wurde in Thal der Gemeindekindergarten mangels Raumangebot in einem Wohncontainer eingeführt.

Im Jahr 2002 kam im Sulzberger VS-Gebäude die Spielgruppe dazu, zunächst als Verein "Spielgruppe Hoppala" von Irmgard Mennel gegründet. Hoppala wurde 2004 als offizielle Kinderbetreuungseinrichtung anerkannt und das Personal später in den Gemeindedienst

übernommen.

Heuer werden im Kindergarten Sulzberg 39 Kinder betreut und in der Spielgruppe 33. Für das kommende Jahr sind in der Spielgruppe 37 Kinder vorgeplant, davon 17 unter zwei Jahren.

Weil die Geburtenzahlen steigen und bereits Dreijährige Kinder im Gemeindekindergarten zu betreuen sind, muss Raum für einen dritten Gruppenraum geschaffen werden. Es ist vorgesehen, die letzte Raumreserve mit ca 80 m² im Untergeschoß zu nutzen. Dazu muss der Technikraum verlegt werden. Geplant sind auch Zugänge von allen drei Gruppenräumen direkt ins Freie. Mit der Übersiedlung der Bücherei in den Alten Pfarrhof ergeben sich mittelfristig weitere Raumreserven.

SULZBERG *gute* aussichten für unsere Bürger

Bregenzerwald

Mitteilungsblatt Ausgabe Sommer 2019

Haushaltspapier-Sammlung soll disziplinierter werden

Die Entsorger sind nicht mehr bereit, lose Ware mitzunehmen - Nur Sack oder Tonne!

Sulzberg. Unser Entsorgungspartner Ennemoser beklagt den zunehmenden Anteil an losem Papier-/Karton bei der monatlichen Papier-Haushalts-sammlung. Die Müllarbeiter haben große Mühe, lose abgestellte Kartone und Zeitungen aufzuklauben und die Sammelstellen sauber zu hinterlassen, - vor allem bei nassem Wetter. Vereinbart ist mit dem Entsorger, die Sammlung per Sack oder Tonne. Nur in Ausnahmefällen kann man Kartonpakete straff und wettersicher gebündelt dazustellen. Aber keinesfalls Papier und keinesfalls lose! Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das sollte erheblich



besser werden, ansonsten wäre über eine mitunter weniger komfortable Entsorgungsschiene nachzudenken.

Das wollen wir nicht, sondern den guten Entsorgungsservice mit dem bewährten Partner aufrecht erhalten. Danke!

Theater begeistert mit Loriots Humor hunderte Besucher

Elvira Bilgeri und ihr Team griff fürs Ostertheater in die Komödienkiste und traf damit ins Schwarze



Sulzberg. „Hollero di dudl jö“, „Einmal Kalbshaxe Florida“, „Klappe...Lottogewinn die Dritte“, „Herr Doktor Kloebner! Also lassen Sie die Ente in Gottes Namen herein“. Dies waren nur einige Kurzstücke des deutschen Humoristen Lorient, die das Theater Sulzberg in diesem Jahr im Laurenzisaal auf die Bühne brachten. Schauplatz der irrwitzigen

Szenen mit sehr hohem Lachfaktor waren die Badewanne eines Hotelzimmers, ein Spielwarenladen, in dem es Atomkraftwerke zu kaufen gibt oder ein nobles Restaurant. Zwölf Mitwirkende haben acht Vorstellungen gezeigt - und Hunderte Besucher zum Tränen lachen gebracht. Hier ein paar Impressionen.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Sulzberg,
Bürgermeister Helmut Blank

Redaktion: Simone Schmid-Berger

Fotos: Elvira Bilgeri, Gemeinde Sulzberg

Verlag & Druck: Holzer Druck & Medien,
88171 Weiler-Simmerberg

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die Redaktion und die Gemeinde keine Gewähr. Der Veranstaltungskalender beinhaltet Termine bis Redaktionsschluss.



SULZBERG *gute* aussichten für unsere Bürger

Bregenzerwald

Mitteilungsblatt Ausgabe Sommer 2019



Gemeinde investiert u.a. in Güterwegprojekte und Dorfhuis - Gemeindvertretung beschließt Rechnungsabschluss einstimmig

Pro-Kopf-Verschuldung derzeit bei 1.660 Euro - Schuldentilgung ein großer Brocken

Sulzberg. Die Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss 2018 der Gemeinde Sulzberg in der Sitzung am 27.5.2019 einstimmig beschlossen. Dieser schließt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von € 6.852.005,22 ab. Der Abschluss ist ein umfangreiches und detailliertes Zahlenwerk von über 200 Seiten. Darin sind alle Einnahmen und Ausgaben präzise erfasst und dargestellt.

Die freie Finanzspitze für Investitionen und die Schuldentilgung betrug im Jahr 2018 knapp über eine Million Euro. Dies sind 16 Prozent des Haushaltsvolumens. Mit diesen Mitteln wurden u. a. der

Ankauf und der Ausbau der Gewerbeflächen im Dorfhuis, die Moorbadsanierung, die Wohnstraße zur Volksschule, Güterwegprojekte, ein Grundstückskauf etc. finanziert und Schulden in der Höhe von € 315.000 getilgt. Der Schuldenstand am Ende des Jahres 2018 betrug € 3.280.000, dies ergibt eine pro Kopfverschuldung von € 1.660. Bei Verwendung der freien Mittel ausschließlich für die Schuldentilgung, wäre die Gemeinde in drei Jahren schuldenfrei.

Die Gemeinde verfügte am Ende des Haushaltsjahres 2018 über eine freie Rücklage von € 541.000. Diese Mittel gewährleisten übers Jahr die

notwendige Liquidität für den laufenden Betrieb und zusätzlich einen kleinen finanziellen Spielraum für zukünftige Investitionen.

Man kann aus dem Rechnungsabschluss im Detail herauslesen für welchen Zweck welche Mittel verwendet wurden und wie diese als Einnahmen hereingekommen sind. Besonders erfreulich haben sich die gemeindeeigenen Steuern im Jahr 2018 entwickelt. Diese sind gegenüber dem Voranschlag um € 50.000 höher ausgefallen und belaufen sich auf ca. € 600.000.

Die größten Ausgabenpositionen 2019:

Gehälter/Löhne für 60 MitarbeiterInnen inkl. Nebenkosten	€ 1.810.000
Sozialfond/Spitalfond	€ 680.000
Tilgungs- und Betriebskostenanteile ARA Rotachtal	€ 140.000
Öffentlicher Personennahverkehr inkl. Schülerfahrten	€ 130.000
Schneeräumung	€ 126.000
Schulerhaltsbeiträge an andere Gemeinden	€ 80.000
Landesumlage	€ 78.000
Musikschulbeitrag	€ 44.000
Zinsen für Darlehen	€ 40.000

Bei Weltklimakonferenz beschlossen, in Sulzberg umgesetzt

Vier Wochen lang probierten Familien, was die Weltpolitik in Paris beschlossen hat



Sulzberg. Was 2015 von der Weltpolitik bei der Klimakonferenz in Paris beschlossen wurde, versuchten 15 Familien,

davon drei aus Sulzberg, umzusetzen und Wege zu suchen, den Treibhausgas-Ausstoß entsprechend dem Klimaziel zu

reduzieren. Aus Sulzberg und Thal waren dabei: Julia und Michael Moosmann, Barbara Violand und Karl Wohllaib, Martina und Leonhard Giselbrecht - alle mit ihren Familien.

Gelingt es uns, im ländlichen Raum bis 2050 klimaneutral zu leben? Die Haushalte haben ihren persönlichen Treibhausgasausstoß analysiert und überlegten sich Maßnahmen, mit denen sie während des Monats Mai ihr Klimaschutzziel praktisch testeten. Sie hatten ein kleines Sachbudget zur Verfügung. Das ging vom Leuchtmittel-

tausch über das Testen von Elektroautos oder -fahrrädern bis zum Kochworkshop oder zum regionalen Fleischpaket. Auch das kommunale Elektroauto der Gemeinde Sulzberg stand zur Verfügung. Medien hatten das Projekt freilich im Focus. Damit die Haushalte leicht erkennen, wie nah sie dem Klimaziel mit welcher Maßnahme kommen, wurde eine App basierend auf der Methode „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ entwickelt. Auf die Ergebnisse dürfen wir gespannt sein.

●●● Veranstaltungskalender ●●●

Juni 2019

01.06.		Tennis: BWMM 2019: Kreuzspiel	
02.06.	13:45 Uhr	Fußball: FCS 1b – FC Mäder	Alpenstadion
02.06.	16:00 Uhr	Fußball: FCS Eins – FC Hörbranz	Alpenstadion
08.06.	11:00 Uhr	Einweihung Alphütte Konrad Mennel Frühschoppen mit "Wellweag"	Oberstaufen
09.06.	09:30 Uhr	Firmung	Pfarrkirche u. Laurenzisaal
11.06.+ 09.07.	12:00 Uhr	Mittagstisch	Laurenzisaal
13.06.	20:00 Uhr	126. Raiffeisen Generalversammlung	Gemeindesaal Doren
15.06.	09:30 Uhr	30 Jahre Selbsthilfverein Dorfgemeinschaft Thal - Jubiläum und Festtafel	Thalsaal/ Dorfplatz Thal
15.06.	14:00 Uhr	Tennis: Der Alpenblick-Cup - das Gaude-Doppel-Turnier	Tennisplatz
15.06.	14:45 Uhr	Fußball: FCS 1B – SV FRASTANZ 1B	Alpenstadion
15.06.	17:00 Uhr	Fußball: FCS EINS – FC KENNELBACH	Alpenstadion
19.06.	13:00 Uhr	Ausflug FrauenVereinT Villa Maund Schoppernaut	
22.06.	13:00 Uhr	Tennis: Finale und Siegerehrung der Bregenzwälder Mannschaftsmeisterschaften in Sulzberg	Tennisplatz
25.06.	10:00 Uhr	Sprechstunde Betreuung und Pflege	Gemeindehaus Sulzberg
30.06.	14:00 Uhr	20.VLKB Landes-Friedens u. Familienwallfahrt	St.Leonhardskapelle

Juli 2019

02.07.	17:00 Uhr	Sommerschnupperbiathlon	Heizwerk Lagerhalle
11.07.		Tennis: Gipfeltreff mit der Band "Cantilena"	Dorfplatz
12.07.	18:00 Uhr	Biotopexkursion mit DI Rosemarie Zöhler	Treffpunkt Pfarrkirche
13.07.- 19.07.		Zeltlager FEG Dorbirn	Fußballplatz
18.07.		Gipfeltreff der Feuerwehr Thal	Dorfplatz
25.07.		Gipfeltreff der Feuerwehr Sulzberg	Dorfplatz

August 2019

01.08.		Gipfeltreff des FC Sulzberg	Dorfplatz
08.08.		Gipfeltreff der Landjugend Sulzberg	Dorfplatz
19.08.- 24.08.	08:30 Uhr	PFÄNDERLAGER Lohorn	

SULZBERG *gute aussichten* für unsere Bürger

Bregenzerwald *Mitteilungsblatt Ausgabe Sommer 2019*

••• Veranstaltungskalender •••

September 2019

20.09.	20:00 Uhr	Thalsaal: Feierabend	Thalsaal
21.09.	20:00 Uhr	Thalsaal: Feierabend	Thalsaal
22.09.	10:00 Uhr	Erntedankfest vom Obst und Gartenbauverein Sulzberg	Dorfplatz
29.09.		Jungbürgerfeier	

- jeden Dienstag, 09:30 Uhr: **Lauftreff Thal**, Treffpunkt: Ecklismühle, Wegweiser Rotachweg
- jeden Mittwoch (bis Ende Juni), 19.00 Uhr: **Gesund und Fit – KAC Lauf-Bewegungstreff für Anfänger und Fortgeschrittene**
- Donnerstag 06.06. - 13.06. - 27.06. - 04.07.2019, 19:00 Uhr: **Biketreff mit dem Schiverein Sulzberg**, Treffpunkt Dorfplatz
- Freitag 07.06. - 05.07. - 02.08. - 06.09. - 04.10.2019, 20.00 Uhr: **Hüttenabend Stainers Einkehr**

ANZEIGE



Gasthof Ochsen
 Familie Schmuck
 Dorf 5 - A 6934 Sulzberg
 T: +43 5516 2114 | gasthof@ochsen.at
www.ochsen.at



„Hinter uns liegen Vollgas-Tage“, schwärmt die Ochsenmannschaft rückblickend. Mit Schwerpunkt „Burger, Steak und Vegetarisch“ wurden erstmals die Genuss-Wochen im Gasthaus Ochsen beworben. Mit großem Erfolg.

Ochsen und „Burger“, das ist keineswegs neu. Schon fast ein Jahr steht dieses ursprünglich amerikanische Schnellgericht auf der Speisekarte und ist inzwischen zum einmaligen Ochsen-Burger geworden. Schließlich war es dieser so begehrte Ochsen-Burger, der die Wirtsleute dazu bewegte, im Rahmen der Spezialitätenwochen im Februar eine besondere Palette an Burger-Variationen anzubieten. Mit durchschlagendem Erfolg. Über 500 Stück Burger, - jeder für sich ein kleines Kunstwerk, - gingen in den gut 9 Aktionstagen an die überwiegend vorreservierten Tische. „ Etwa 30 Prozent der Gäste haben sich für einen Burger entschieden und was uns besonders freut, ist die große Zahl an Jugendlichen aus nah und fern“, heißt es bei der Ochsen-Crew. Aber auch die große Zahl an einheimischen „Probierern“ zeigt, dass man mit einem neuen Angebot in der Gastronomie quer durch alle Altersschichten begeistern kann.

Vorschau: Wild- und Schlachtwochen im November - gleich eintragen!